



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement

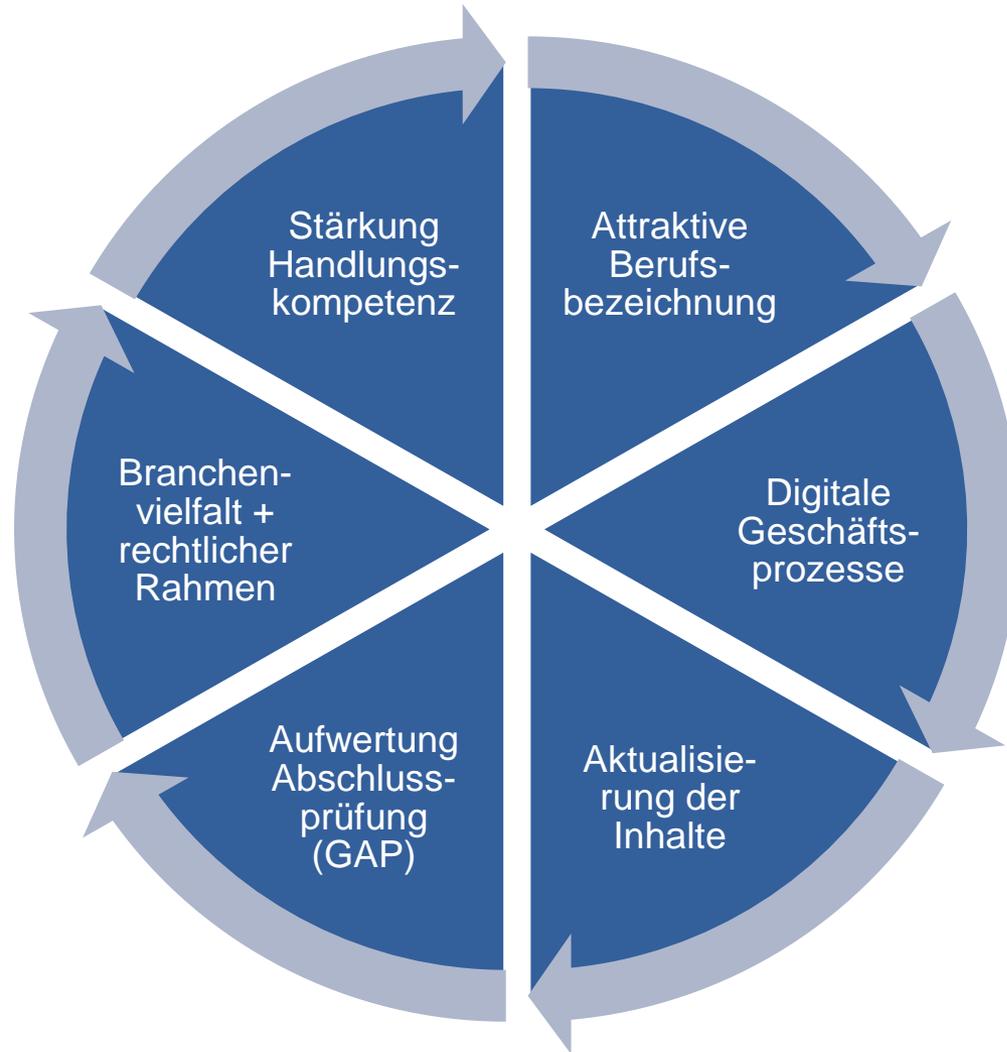
Informationen zum novellierten Berufsbild

Eckdaten zum neuen Beruf

- **Berufsbezeichnung:** Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre (36 Monate)
- **Ausbildungsstruktur:** Fachrichtung Großhandel oder Fachrichtung Außenhandel
- **Inkrafttreten:** 1. August 2020
- **Prüfungsstruktur:** Gestreckte Abschlussprüfung (GAP)
(statt Zwischen- und Abschlussprüfung)



Zielsetzungen der Neuordnung



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Wesentliche inhaltliche Neuerungen I

Übersicht:



- Waren- und kundenbezogene Dienstleistungen (**Prozessorientierung**)
- Elektronische Geschäftsprozesse (**E-Business**), Datenschutz, IT-Sicherheit
- Arbeit in Projekten (**Projektmanagement**)
- Vielfalt der Vertriebskanäle, insb. Onlinevertriebskanal (**E-Commerce/Digitalisierung**)
- **Nachhaltigkeit** in Lieferketten
- Betriebliche **Compliance**
- **Retourenmanagement** (Fachrichtung Großhandel)
- **Internationale Berufskompetenzen** (Fachrichtung Außenhandel)



Wesentliche inhaltliche Neuerungen II

zu Prozessorientierung:



Übergeordnete Kompetenz des prozessorientierten Steuerns, Reflektierens und Optimierens entlang der Wertschöpfungskette im Groß-und Außenhandel. Die Funktion dieses „Schnittstellenmanagements“ schlägt sich folgerichtig in der neuen Berufsbezeichnung nieder, dem/der

„Kaufmann/-frau für Groß-und Außenhandelsmanagement“



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Wesentliche inhaltliche Neuerungen III

zu Digitalisierung:



Digitalisierung von Geschäftsfeldern und Geschäftsprozessen, dadurch Zunahme der Bedeutung von z. B. **kommunikativen Kompetenzen**, der **Fähigkeit zum vernetzten Denken** und dem **professionellen Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln**.



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Elemente des Berufsbildes

Gesetzliche Verordnung

Bearbeitungsstand: 07.06.2019 16:23 Uhr
Stand: 02.10.2019

**Verordnung
über die Berufsausbildung
zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement**
([Groß- und Außenhandelsmanagementkauffrau-
Ausbildungsverordnung] – [GuAMK(A)usbv])

Vom ...

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Berufsbildungsgesetzes, der zuletzt durch Artikel 436 Nummer 1 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung:

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1
Gegenstand, Dauer und Gliederung der Berufsausbildung

§1 Staatliche Anerkennung des Ausbildungsberufes
§2 Dauer der Berufsausbildung
§3 Gegenstand der Berufsausbildung und Ausbildungsrahmenplan
§4 Struktur der Berufsausbildung, Ausbildungsberufsbild
§5 Ausbildungsplan

Abschnitt 2
Abschlussprüfung

Unterschnitt 1
Allgemeines

§6 Aufteilung in zwei Teile und Zeitpunkt
§7 Inhalt von Teil 1
§8 Prüfungsbereich von Teil 1

Unterschnitt 3
Teil 2 der Abschlussprüfung in der Fachrichtung Großhandel

Ausbildungsverordnung

Rahmenplan: betriebliche Umsetzung

Dänlage (zu § 4 Absatz 1) Stand: 18. Juni 2019

Ausbildungsrahmenplan
für die Berufsausbildung
zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Abschnitt A: fachrichtungsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im Monat	
			1 bis 15. Monat	16. bis 36. Monat
1	Warensortiment zusammenstellen und Dienstleistungen anbieten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) Bedarf an Artikeln, Warengruppen und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Absatzchancen ermitteln und dabei Kern- und Randsortimente differenziert betrachten b) Informationen über Warensortimente und Dienstleistungen einholen, auch unter Nutzung elektronischer Medien c) Vorschläge für die Zusammenstellung marktorientierter Warensortimente entwickeln d) Verpackungen nach technischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten auswählen e) Vorschläge für waren- und kundenbezogene Dienstleistungsangebote entwickeln f) branchenübliche Fachbegriffe, Maß-, Mengen- und Gewichtseinheiten verwenden g) waren- und dienstleistungsbezogene Normen und rechtliche Regelungen anhalten	10	
2	Handelsspezifische Beschaffungslogistik planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	a) Ziele der handelspezifischen Beschaffungslogistik reflektieren, Konzepte bewerten und daraus geeignete Transportmittel und Lagerstätten für Logistikketten ableiten b) logistische Dienstleistungen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien sowie nach betrieblichen Vorgaben auswählen, Verträge abschließen und die Vertragserfüllung kontrollieren c) rechtliche Regelungen für das Transportwesen einhalten sowie Transportrisiken beurteilen und absichern d) Schnittstellen zu Herstellern, Lieferanten und Wiederverkäufern sowie Schwachstellen in der Wertschöpfungskette analysieren, Fehlerquellen erkennen		10

Ausbildungsrahmenplan

Rahmenplan: schulische Umsetzung

Seite 8

Teil V Lernfelder - Entwurf -

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf
Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
Kaufrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Lernfelder Nr.	Beschreibung	Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten	80		
2	Aufträge kundenorientiert bearbeiten	80		
3	Beschaffungsprozesse durchführen	80		
4	Werteströme erfassen und dokumentieren	80		
5	Kaufverträge erfüllen		60	
6	Ein Marketingkonzept entwickeln		60	
7	Außenhandelsgeschäfte anbahnen		40	
8	Werteströme auswerten		80	
9	Geschäftsprozesse mit digitalen Werkzeugen unterstützen		40	
10	Kosten- und Leistungsrechnung durchführen			80
Fachrichtung Großhandel				
11 GH	Waren lagern			80
12 GH	Warentransporte abwickeln			40
13 GH	Ein Projekt im Großhandel planen und durchführen			80

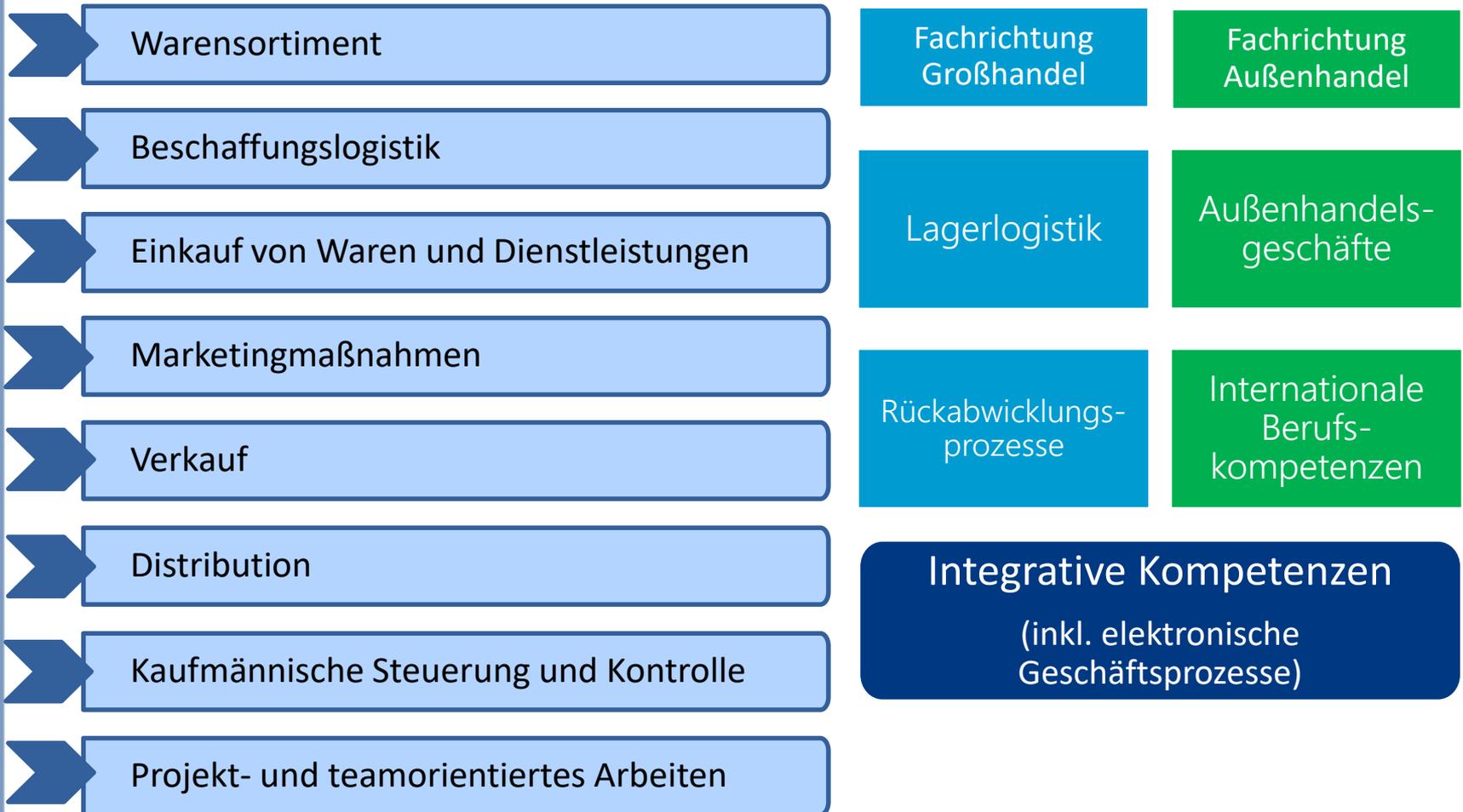
Rahmenlehrplan



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Übersicht betriebliche Ausbildung*



* Vereinfachte Darstellung/z. T. gekürzte Bezeichnungen



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Schulische Lernfelder (RLP)

1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
LF 1	Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten (80 h)	LF 5	Kaufverträge erfüllen (60 h)	LF 10	Kosten- und Leistungsrechnung durchführen (80 h)
LF 2	Aufträge kundenorientiert bearbeiten (80 h)	LF 6	Ein Marketingkonzept entwickeln (60 h)	LF 11	Waren lagern (80 h)
LF 3	Beschaffungsprozesse durchführen (80 h)	LF 7	Außenhandelsgeschäfte anbahnen (40 h)	LF 12	Warentransporte abwickeln (40 h)
LF 4	Wertströme erfassen und dokumentieren (80 h)	LF 8	Wertströme auswerten (80 h)	LF 13	Ein Projekt im Großhandel planen und durchführen (80 h)
		LF 9	Geschäftsprozesse mit digitalen Werkzeugen unterstützen (40 h)	LF 11	Internationale Warentransporte abwickeln (80 h)
				LF 12	Außenhandelsgeschäfte abwickeln und finanzieren (80 h)
				LF 13	Ein Projekt im Außenhandel planen und durchführen (40 h)

- **Fachrichtung Großhandel**
- **Fachrichtung Außenhandel**



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Grundsätzliches zur gestreckten Prüfung

- Die gestreckte Abschlussprüfung ist seit 2005 als reguläre/mögliche Prüfungsvariante im BBiG vorgesehen.
- Es handelt sich um **EINE** Abschlussprüfung in „zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen“.
- Die bisherige Zwischenprüfung entfällt, Teil 1 zählt bereits für die Endnote! Die Auszubildenden müssen frühzeitig in Betrieb und Schule „fit gemacht“ werden.
- Das endgültige Prüfungsergebnis wird erst nach Beendigung von Teil 2 festgestellt. Über die in Teil 1 erbrachten Leistungen erhält der Prüfling eine schriftliche Bescheinigung (§ 5 BBiG).
- Die Teil 1-Prüfung kann für sich genommen nicht „bestanden“ oder „nicht bestanden“ werden. Erzielte Leistungen bleiben bestehen.



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Die Prüfungsbereiche im Überblick

	Prüfungsbereich	Dauer	Prüfungsinstrument	Gewichtung
Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	Organisieren des Warensortiments und von Dienstleistungen	90 Min.	Schriftliche Prüfung	25 %
	Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften *	120 Min.	Schriftliche Prüfung	30 %
Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung	Wirtschafts- und Sozialkunde	60 Min.	Schriftliche Prüfung	10 %
	Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	60 Min.	Schriftliche Prüfung	15 %
	Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel *	30 Min.	Fallbezogenes Fachgespräch	20 %

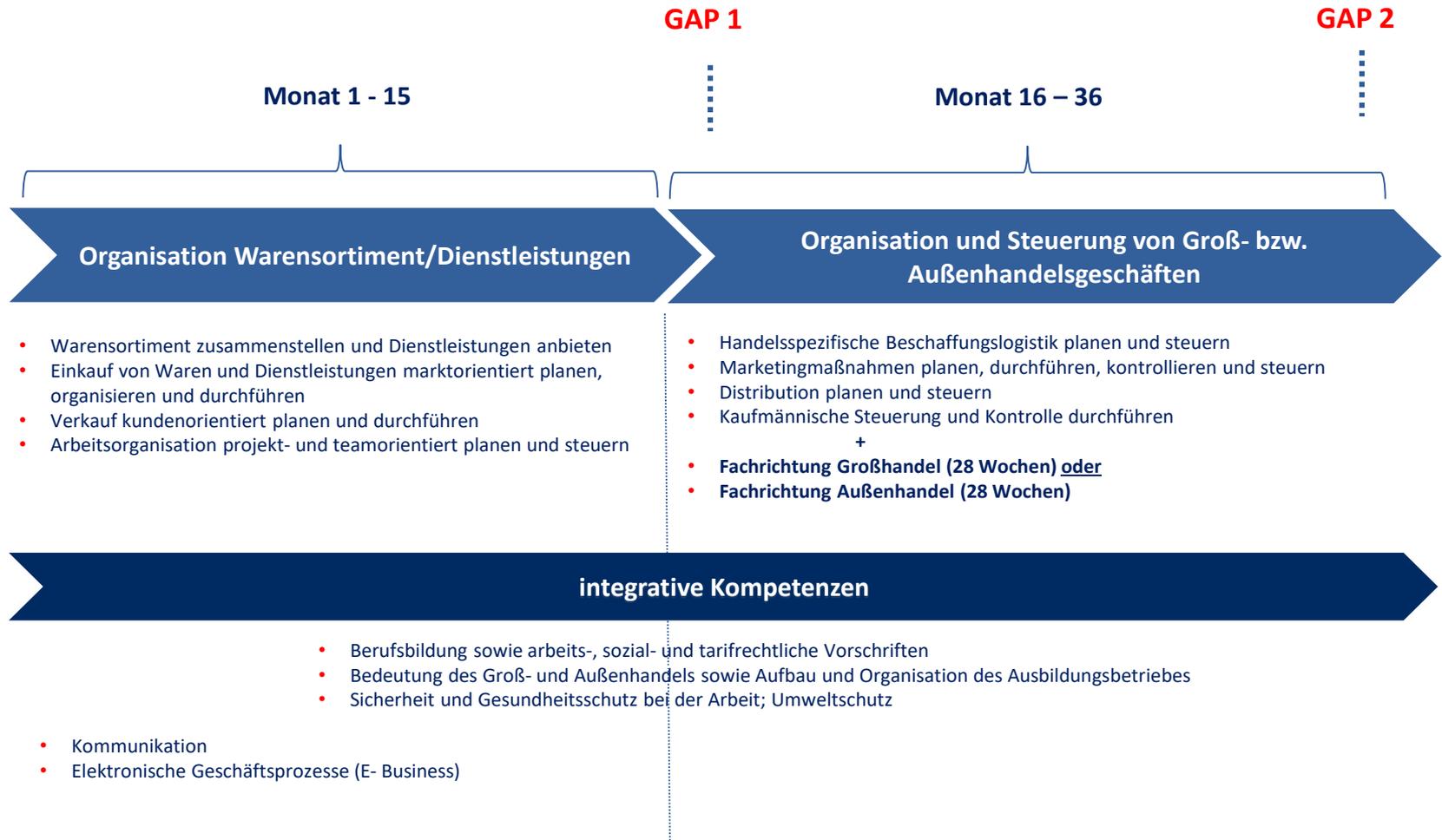
* Außenhandel entsprechend



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Zeitlicher Aufbau im Detail



Abschlussprüfung **Teil 1**

Organisieren des Warensortiments und von Dienstleistungen

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Prüfung• 90 Minuten• Gewichtung 25 % | <p>Anforderungen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Bedarfe und Absatzchancen ermitteln, Informationen über Waren und Dienstleistungen einholen und marktorientierte Warensortimente und kundenbezogene Dienstleistungsangebote bewerten,2. Angebote von Lieferanten einholen und vergleichen, Waren bestellen und Dienstleistungen beauftragen,3. Kundenanfragen bearbeiten, Angebote erstellen und Aufträge unter Beachtung von Liefer- und Zahlungsbedingungen bearbeiten,4. adressatengerecht, situations- und zielorientiert kommunizieren sowie5. Kundendaten verwalten und dabei rechtliche Regelungen zum Datenschutz und zur IT-Sicherheit einhalten. |
|--|--|

Durchführungszeitpunkt: 4. Ausbildungshalbjahr



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Übersicht betriebliche Ausbildung *



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

* Vereinfachte Darstellung/z. T. gekürzte Bezeichnungen

Abschlussprüfung **Teil 2** (mdl. Abschlussprüfung)

Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel

<ul style="list-style-type: none">• Fallbezogenes Fachgespräch• 30 Minuten• Gewichtung 20 %	<ol style="list-style-type: none">1. berufstypische Aufgabenstellungen erfassen,2. Probleme und Vorgehensweisen erörtern,3. Lösungswege entwickeln und begründen,4. Geschäftsgespräche kunden-, service- und prozessorientiert führen und auswerten und dabei Waren-, Dienstleistungs- und Fachkenntnisse einbeziehen,5. praxisbezogene Aufgaben unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge und unter Beachtung rechtlicher Zusammenhänge planen, durchführen, steuern und auswerten.
Durchführungszeitpunkt: am Ende der Berufsausbildung	Eines der nachfolgenden Gebiete ist zu Grunde zu legen: <ol style="list-style-type: none">1. Verkauf und Distribution,2. Warensortiment und Marketing oder3. Einkauf und Beschaffungslogistik.



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Abschlussprüfung **Teil 2** (mdl. Abschlussprüfung)

Hinweise zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch*

Möglichkeit A („klassische Variante“):

Der Prüfling hat eine von zwei praxisbezogenen Fachaufgaben zu bearbeiten, die ihm der Prüfungsausschuss (aus zwei unterschiedlichen Gebieten) zur Wahl stellt.

Vorbereitungszeit: 15 Minuten

- von Verbänden empfohlene Variante -

Möglichkeit B („Reportvariante“):

Der Prüfling hat im Ausbildungsbetrieb zwei praxisbezogene Fachaufgaben zu bearbeiten, die der Ausbildungsbetrieb (aus zwei unterschiedlichen Gebieten) festlegt.

Zu jeder Fachaufgabe ist ein dreiseitiger Report zu erstellen und dem Prüfungsausschuss zuzuleiten. Der Prüfungsausschuss wählt eine Fachaufgabe aus und entwickelt ausgehend davon das Fachgespräch.

Bewertet wird nur die Leistung, die der Prüfling im fallbezogenen Fachgespräch erbringt. Nicht bewertet werden die Durchführung der praxisbezogenen Fachaufgabe und der Report.

* zu den ausführlichen Vorgaben vgl. Verordnungstext!



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Bestehensregelung

Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen wie folgt bewertet worden sind:

1. im Gesamtergebnis von Teil 1 und Teil 2 mit mindestens „ausreichend“
2. im Ergebnis von Teil 2 mindestens „ausreichend“,
3. in mindestens drei Prüfungsbereichen von Teil 2 mindestens „ausreichend“ und
4. in keinem Prüfungsbereich von Teil 2 mit „ungenügend“



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Beispiel Bestehensregelung I

	Prüfungsbereich	Pkt.	Gewichtung	Gew. Pkt.	Bestehensregelung	
Teil 1	Organisieren des Warensortiments und von Dienstleistungen	0	25%	0	-	Gesamt: mindestens ausreichend
Teil 2	Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	60	15%	9	kein ungenügend	
	Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	80	30%	24	insgesamt mindestens ausreichend	
	Wirtschafts- und Sozialkunde	40	10%	4	drei Bereiche mindestens ausreichend	
	Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel	70	20%	14		
	Gesamtergebnis		100%	51	➔ bestanden!	



Beispiel Bestehensregelung II

	Prüfungsbereich	Pkt.	Gewichtung	Gew. Pkt.	Bestehensregelung	
Teil 1	Organisieren des Warensortiments und von Dienstleistungen	64	25%	16	-	Gesamt: mindestens ausreichend
Teil 2	Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	60	15%	9	kein ungenügend	
	Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	30	30%	9	insgesamt mindestens ausreichend	
	Wirtschafts- und Sozialkunde	50	10%	5	drei Bereiche mindestens ausreichend	
	Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe im Großhandel	50	20%	10		
	Gesamtergebnis		100%	49	➔ nicht bestanden!	



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Anmerkungen zu den Prüfungen

Dauer: 3 Jahre (Regelausbildungszeit)	Verkürzte Dauer: 2,5 Jahre	Verkürzte Dauer: 2 Jahre
<u>Teil 1</u> 4. Ausbildungshalbjahr Bsp.: Frühjahr 2022	<u>Teil 1</u> 3. Ausbildungshalbjahr Bsp.: Herbst 2021	<u>Teil 1</u> 3. Ausbildungshalbjahr Bsp.: Herbst 2021
<u>Teil 2</u> am Ende der Ausbildung Bsp.: Sommer 2023	<u>Teil 2</u> am Ende der Ausbildung Bsp.: Winter 2022/23	<u>Teil 2:</u> am Ende der Ausbildung Bsp.: Sommer 2022

Beispiel: Beginn 01.08.2020



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Werden Sie Prüferin/Prüfer bei der IHK!

- Als ehrenamtliche/r Prüfer/in ...
 - sammeln Sie Erfahrungen, die im eigenen Unternehmen nützlich sind,
 - stehen Sie im fachlichen Austausch mit Ihrer Branche,
 - unterstützen Sie die Selbstverwaltung der Wirtschaft
 - ermöglichen Sie ein wirtschaftsnahes Prüfungswesen und
 - stärken Sie die regionale Wirtschaft
- Anforderungen an Sie:
 - Sachkunde durch aktive Teilnahme am Berufsleben
 - Urteilsvermögen
 - Erfahrung im Umgang mit Azubis
 - Pädagogisches Gespür
 - Verantwortungsbewusstsein
- zeitlicher Aufwand: ca. 1- 2 Tage pro Jahr

weitere Informationen erhalten Sie unter: www.osnabrueck.ihk24.de



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



Ihre Ansprechpartner:

Sven Stickan
Ausbildungsberater
Telefon: 0541 353-459
E-Mail: stickan@osnabrueck.ihk.de

Lena Thys
Sachbearbeiterin Ausbildungsprüfungen
Telefon: 0541 353-447
E-Mail: thys@osnabrueck.ihk.de

Internet: www.osnabrueck.ihk24.de

Weiterführende Links

Verordnung, Ausbildungsrahmenplan, Rahmenlehrplan:

<https://www.bibb.de/de/berufeinfo.php/profile/apprenticeship/87930>

Informationsvideo des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.:

<https://www.bga.de/grosshandeln/>



IHK

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim